

schon das Verbot der Investitur ganz deutlich gefordert wird. Ein auffallendes Missverständniß ist auf S. 64: die 'plebecula', welche Zusagen vor Antritt eines Amtes, namentlich die Bestätigung der Pachtverträge des Vorgängers fordert, ist die Masse der Bevölkerung; ein Beispiel bieten Friedrichs I. Zusagen an die Römer in den Ann. Colon. ad. a. 1167.

A. Pannenburg hat im Progr. des kgl. Gymn. zu Göttingen 1883 (auch bes. ausgegeben, Göttingen, Peppmüller) veröffentlicht: 'Der Verfasser des Ligurinus. Studien zu den Schriften des Magister Gunther'. Seine Ansicht über die Person des Vfs. hat P. hier mit voller Energie vertheidigt, und namentlich durch Vergleichung mit den erst durch den Grafen Riant bekannt gewordenen Versen in der Historia Constantinop. so gesichert, dass der Widerspruch wohl verstummen muss. Neu ist, dass er die Abfassung der Historia Const. erst 1217 oder 1218 ansetzt. Der von G. Paris benutzten Pariser Hs. legt er keinen selbständigen Werth bei. Den Schluss bilden scharfsinnige Emendationen, und einige ausgewählte Proben; glücklicher Weise wird dadurch, S. 31, der hässliche Druckfehler 'a coitu' auf S. 27 berichtigt; es fehlt auch sonst nicht an Druckfehlern. — S. 37, v. 3, scheint es mir nothwendig 'fallat' zu schreiben. W. W.

Von Aem. W. Wybrands, jetzt Prediger in Leiden, ist erschienen: 'De abdij Bloemhof te Wittewierum in de derditiende eeuw' (herausgeg. von der K. Akad. d. Wiss. in Amsterdam, 1883, 223 S. qu.), eine Verarbeitung der von Emo und Menco überlieferten Nachrichten.

In der Zeitschr. f. D. Alt. XXVII, S. 150—157, giebt W. Meyer im Anschluss an ein Fragment von Veldeke's Servatius Nachricht von zwei Münchener Hss. einer Uebearbeitung des Jocundus (cöd. Lat. 7769 u. 17140), die nicht übereinstimmen mit der Ausgabe MG. SS. XII, welche M. leider unbekannt geblieben ist, so wie er auch den von Heller in bedeutend veränderter Gestalt, SS. XXV, herausgegebenen Aegidius nach Chapeaville anführt.

In den Publicationen der Société de l'Orient Latin hat R. Röhrich seinen 1879 erschienenen 'Quinti belli sacri Scriptores minores' jetzt 'Testimonia minora de quinto bello sacro e chronicis occidentalibus excerpta' folgen lassen, mit grossem Fleiss gesammelt, mit Benutzung auch einiger Handschriften. Dankenswerth sind ein chronologisches und ein alphabetisches Register.